

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 26. Sept. 1799. No. 115.

Ausländische Nachrichten.

Konstantinopel, vom 24. Aug.

Mustapha Pascha ist noch mit Zubereitungen zu der Belagerung von Alexandrien beschäftigt. — Der hiesige englische Minister hat die Nachricht erhalten, daß Seringapatnam seit dem 4. May in den Händen der Engländer ist, Tippu Saib ist während der Belagerung geblieben. Seine beide Söhne u. die Vornehmsten des Hofes sind gefangen.

Aus Italien, vom 12. Sept.

Die Straße aus Toskana in das Römische bis Montrose ist von allen feindlichen Truppen frei. — Die Franzosen haben sich bei Vosta verstärkt, und am 3ten d. diese Stadt besetzt. Die kaiserl. Truppen haben sich nach dem Fort Bard zurückziehen müssen; inzwischen ist bereits Verstärkung an sie abgegangen. — In Turin ist auf königl. Befehl die Universität geschlossen, und die Hörsäle versiegelt worden. 70 wegen demokratischer Grundsätze daselbst in Verhaft gewesene Priester sind auf dem Po eingeschifft und weiter gebracht worden.

Am 9ten schienen die Franzosen abermals etwas zum Entsatze von Tortona unternehmen zu wollen; allein sie schränkten sich auf eine bloße Demonstration ein. — Die Städte der Herzogthümer Mayland und Mantua, dann der ehemaligen venetianischen Provinzen Brescia, Bergamo und Crema haben ein Anleihen von 6 Millionen mayländ. Lire zu 6 Procent Interessen erbitten.

Gen. Fröblich ist nach Romagna, um die nöthige Einrichtungen zu machen.

Die Einnahme von Ancona wird abermals versichert.

Man erwartet den Gen. Jourdan bei der französischen Armee in Italien. — Suwarow hat schon seiner Armee eine Winterkampagne angekündigt.

Turin hat dem Feldmarschall Suwarow durch 2 Deputirte einen prächtig gearbeiteten Degen mit einem goldenen Griff zugesandt. — Zu Gestrü (im Genuesischen) sollen die Russen u. Engländer, 6000 Mann stark, gelandet haben.

Die vornehmsten Kandidaten zum Stuhl Petri dürften seyn die Kardinal: Albani, Caprara, Ruffo und Maury. Letzterer ist in Petersburg. Auch spricht man davon, daß Cardinal Maury den Plan zur Vereinigung der katholischen und griechischen Religion entworfen habe.

Aus dem kaiserl. königl. Hauptquartier
Asti, den 8. Sept.

Gestern und heute haben sich die russischen Truppen von der kombinierten Armee nach der Schweiz in Marsch gesetzt. Postaggio ist von den Kaiserlichen besetzt, die Festung Gavi (im Genuesischen) von ihnen blockirt, Gen. Klenau steht mit seinem Korps nahe bei Genua und die franz. Armee zieht sich nach Savona und Nizza. Gen. Kray hat sich mit seinem Korps wieder an die kais. Armee angeschlossen, die nun hinfüro, da Feldmarschall Suwarow nach der Schweiz geht, vom General der Kavallerie, Molas, kommandirt wird. — Der von seiner Wunde geheilte Gen. Chatelier ist nun wieder Quartiermeister bei der Armee.

Hauptquartier des General Hoge,
Kaltenbrunn bei Ugnach, den 15. Sept.

Gestern wurde Feldmarschall Suwarow mit 20,000 Mann Russen in Bellinzona erwartet; am 20ten d. dürfte er in Chur eintreffen. Nach seiner Ankunft wird er das Generalkommando in der Schweiz über die Zentralarmee übernehmen und folglich der General Rimskoi Korsokow unter ihm agiren. Man sieht also in den letzten Tagen des Septembers sehr wichtigen Austritten entgegen.

